



„Wir wollen den Finger in die Wunde legen“

Dipl.-Ing. Horst Lenzen, Leiter Medizinische Physik am Institut für Klinische Radiologie am Universitätsklinikum Münster, zum 19. Forum Röntgenverordnung und damit zur aktuellen Bedeutung der Strahlenschutzkurse

Was diskutieren Sie auf dem diesjährigen Forum?

Wir wollen den Finger in die Wunde legen und eine offene Diskussion zu Qualität, Bedeutung und Umfang der Strahlenschutzkurse einleiten. Daher haben wir den sehr plakativen Titel „Strahlenschutzkurse – Abzocke oder niveauvolle Fortbildung?“ gewählt.

Sie wollen provozieren?

Ohne eine gewisse Provokation wird sich unsere Welt nur schwer bewegen. Und wer das Forum Röntgenverordnung kennt, weiß, dass hier kein Blatt vor den Mund genommen wird und auch unbequeme Fragen und Stellungnahmen zugelassen werden. In diesem Sinne möchten wir diesmal diskutieren, ob wir mit den Strahlenschutzkursen heute wirklich die Wirkung erreichen, die sie anfangs hatte.

Was heißt das genau? Sind die Kurse nicht informativ genug?

Wir müssen unterscheiden zwischen Aktualisierungskursen und echten Strahlenschutzkursen, die meist am Beginn des Berufslebens stehen. Grundsätzlich muss man sich fragen, ob wir noch unser Ziel mit den Kursen erreichen, oder ob Inhalte und Dauer nicht angepasst werden müssten. Am meisten betroffen sind eigentlich nicht so sehr die angehenden Radiologen, sondern vielmehr die vielen Ärzte, die in Nacht- und Wochenenddiensten Untersuchungen anordnen müssen und kaum Verständnis dafür aufbringen können, dass sie dafür eine Ausbildung von fast 50 Kurs-Stunden absolvieren sollen.

Das klingt nach viel Arbeit. Aber diese Kurse müssen doch sicherlich so ausführlich sein, damit auch der ganze Rahmen der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung abgedeckt wird?

Quantität ist aber nicht immer Qualität. Die Kurse sind auch ein Markt geworden, und deswegen ist kaum jemand daran interessiert, zum Beispiel die Kursdauer zu kürzen. Ob die Qualität der Kurse auf diesem Markt in jedem Fall gegeben ist, wird zudem einer der Diskussionspunkte sein. Leider hat auch das neue Medium eLearning nicht immer dazu beigetragen die Qualität zu heben. Es ist sicher eine von vielen Möglichkeiten, Faktenwissen auf eine interessante Art und Weise zu vermitteln. eLearning-Kurse ersetzen aber nicht die intensive Diskussion mit den Zuhörern. Deshalb können sie nur Teil eines Kurses sein. Ein Präsenzteil ist absolut notwendig, um auch auf individuelle Fragen und Probleme einzugehen. Leider haben sich nicht alle Bundesländer dazu durchringen können, dies auch von den Anbietern zu fordern.

Es besteht also viel Diskussions- und Überarbeitungsbedarf. Wie wird denn die Session genau ablaufen?

Das „Forum Röntgenverordnung“ ist ja nach 19 Jahren bereits so etwas wie eine Traditionsveranstaltung auf dem Deutschen Röntgenkongress. Das hat den Vorteil, dass jeder weiß, was ihn erwartet. Wir wollen mit dem Forum Impulse für die Gestaltung und Anpassung von



Verordnungen und Richtlinien liefern, die den Alltag der Radiologie stark bestimmen. Dabei wird das Podium von zwei Moderatoren geführt, und ausgesuchte Experten aus Ministerien und Behörden – unter anderem Claudia Sonnek vom Bundesumweltministerium, Walter Huhn vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW sowie Dr. Ronald Leppke vom Qualitätsverbund Strahlenschutzkursstätten aus Marburg – beziehen zu ausgesuchten Fragen Stellung. Das Meinungsbild des Auditoriums stellen wir über TED fest. In alle Diskussionen werden die Zuhörer einbezogen. Ihre manchmal kämpferischen Beiträge sind das Salz in der Suppe, und sie entscheiden in welche Richtung die Diskussion läuft. Der recht provokante Veranstaltungstitel soll übrigens dazu auffordern, gern auch unbequeme Fragen zu stellen, damit eine spannende Diskussion entsteht. Für den, der nicht diskutieren will, sondern nur hören will, was es Neues in der Strahlenschutzgesetzgebung gibt, bietet das Forum im ersten Drittel einen Informationsteil in dem es diesmal unter anderem um die neue EURATOM-Richtlinie geht.

Das klingt nach einer interessanten Session, vielen Dank für das Gespräch!

**19. Forum Röntgenverordnung - Strahlenschutzkurse – Abzocke oder niveauvolle Fortbildung?,
Refresherkurs Spezial, Freitag, 30.05.2014, 9.45-12.00, Raum Curie**

Pressekontakt

Anne-Katrin Hennig
Deutsche Röntgengesellschaft e.V.
Ernst-Reuter-Platz 10
10587 Berlin
Tel: +49 (0)30 916 070-26
Fax: +49 (0)30 916 070-22
E-Mail: hennig@drg.de
www.drg.de
www.roentgenkongress.de